

N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des Bau- und Planungsausschusses
der Gemeinde Bönebüttel**

am Dienstag, dem 16.02.2016

im Multifunktionsraum, Sickkamp 16, 24620 Bönebüttel

Beginn: 19:34 Uhr

Ende: 20:50 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Rolf Klein

Gemeindevertreter

Herr Timm Kruse

Herr Olaf Lentföhr

Herr Andreas Wengrzik-Nickel

Frau Birgit Wriedt

Vertretung für Herrn Montag

Bürgerliche Mitglieder

Herr Karsten Heeschen

Herr Olaf Hufenbach

von der Verwaltung

Frau Gundula Schuhmacher

Entschuldigt:

Bürgerliche Mitglieder

Herr Norman Montag

Außerdem Anwesend:

Bürgermeister Herr Runow, Herr Zimmermann,
Herr Gawlich, Herr Christophersen, Herr Biß, Herr
Seiler (Presse), Herr Czierlinski (Planer), Herr
Thomsen (Fa. Gottburg), 3 Zuhörer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Änderung der Tagesordnung der Sitzung am 16.02.2016
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 22.09.2015
5. Information über die am 22.09.2015 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
6. Mitteilungen und Sachstandsberichte
7. Einwohnerfragestunde I
8. Vorstellung eines Wärmekonzeptes für Biogasanlagen, Beispiel Husberg
9. Räumlichkeit, Tätigkeitsbeschreibung und Werkzeugbedarf eines Gemeindarbeiters
10. Neue Eingangstüren für Schule und Sportlerheim, Grundsatzbeschluss
11. Straßenunterhaltung, Mövenwischredder
12. Windkraftkonzept, Amt Bokhorst- Wankendorf, Vermerk
13. Einwohnerfragestunde II
14. Verschiedenes (öffentlich)

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Der Ausschussvorsitzende Herr Klein eröffnet um 19:34 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Entschuldigt fehlt Herr Montag. Die Vertretung übernimmt Frau Wriedt. Herr Klein stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung der Sitzung am 16.02.2016
-----	---

Änderungsvorschläge zur Tagesordnung werden nicht gestellt; sie gilt somit als gebilligt.

3 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Der Ausschuss beschließt, die Tagesordnungspunkte 15 bis 20 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7 (einstimmig)

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

4 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 22.09.2015
-----	---

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht vorgetragen; sie gilt somit als gebilligt.

5 .	Information über die am 22.09.2015 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

Herr Klein berichtet über die Abstimmung, dass sich die Gemeinde um den Erwerb eines Einfamilienhauses in der Straße Zur Schwale bemühen soll, um weitere Asylbewerber unterbringen zu können. Die Bemühungen führten nicht zum Kauf des Hauses.

Weitere Beschlüsse gab es nicht.

6 .	Mitteilungen und Sachstandsberichte
-----	-------------------------------------

Herr Klein berichtet, dass die Arbeiten zum Bau der Antenne auf dem Turnhallendach und die Installationsarbeiten des elektrischen Zubehörs im Geräteraum

am 16.02.2016 begonnen haben. Durch diese Maßnahme wird die Erreichbarkeit der Feuerwehr über Funk verbessert.

Bei offenem Wetter werden die Arbeiten im Einmündungsbereich Sickfurt/ Sickkampsredder beginnen. Durch den Bau von Versickerungsanlagen wie Rohrleitung und Sickerschacht soll die Pfützenbildung im Einmündungsbereich behoben werden.

Die Kanalsanierungsarbeiten von innen sind in den letzten zwei Wochen erfolgt. Die Sanierung der Schächte wird demnächst von einer anderen Kolonne der beauftragten Firma WEVO durchgeführt.

Die Gehölzarbeiten durch die Gemeinde sind fast abgeschlossen. Auf dem Heinrich Eigenwaldplatz werden demnächst noch Fichten gefällt.

Erforderliche Bankettarbeiten sind im Frühjahr geplant.

Bürgermeister Runow berichtet zum Sachstand Neubau Feuerwehrgerätehaus, dass der Kreis Plön eine schriftliche Äußerung der Gemeinde über immissionschutzrechtliche Probleme erwartet. Nach Kenntnis der Gemeinde liegen keine Immissionen vor. Herr Runow bittet die Verwaltung das Schreiben vom 01.02.2016 zu beantworten.

7 .	Einwohnerfragestunde I
-----	------------------------

Herr Seiler berichtet über die Absicht des Unternehmervereins, die drei vorhandenen Schaukästen im Gemeindegebiet zu erneuern. Ausgestattet werden die Kästen mit neuen Gemeindekarten des Landesamtes und Werbung der Unternehmen. Der Unternehmerverein wird den Gemeindevertretern einen Entwurf zur Abstimmung vorlegen. Herr Runow begrüßt die Initiative, da die alten Wanderkarten viele neuere Straßen nicht abbilden.

8 .	Vorstellung eines Wärmekonzeptes für Biogasanlagen, Beispiel Husberg
-----	--

Herr Klein stellt Herrn Thomsen, Geschäftsführer der Firma Gottburg aus Leck vor und bittet, das Wärmekonzept vorzustellen. Herr Thomsen berichtet, dass die Firma Gottburg eine Spezialfirma für Fernwärmenetze ist. Etwa 50 Anlagen hat die Firma in den letzten Jahren in Schleswig-Holstein, Mecklenburg und Niedersachsen gebaut. Nach Besichtigung und Bewertung der Biogasanlage in Husberg kann die freie Wärmekapazität für die Versorgung von bis zu 70 Häusern genutzt werden. Um die Wärme zu transportieren, muss ein Fernwärmenetz gebaut werden. Der Betreiber der Biogasanlage stellt hierbei an einem Übergabepunkt die Wärme zur Verfügung. Die privaten Eigentümer, die Interesse an einem Fernwärmeanschluss haben, bilden eine Genossenschaft für das Fernwärmenetz und sichern sich so über einen langen Zeitraum von ca. 40 Jahren einen günstigen Preis. Die Firma Gottburg hat in den letzten Jahren bis zu 400 Häuser jährlich an Fernwärmenetze angeschlossen. Es erfolgt eine Vollversorgung für 4000€ einmalige Anschlusskosten an das Netz

und einem ermittelten Arbeitspreis pro Verbraucheinheit. Dieser Arbeitspreis bleibt über viele Jahre konstant. Eigene zusätzliche Heizungsanlagen sind nach dem Fernwärmeanschluss nicht mehr erforderlich. Herr Thomsen informiert über die nächsten Schritte. Die Anwohner werden persönlich und direkt vor Ort beraten und informiert. In einem zweiten Schritt erfolgen dann gemeinsame Informationsveranstaltungen. Die Nutzung der Wärmekapazität der Biogasanlagen ist sehr wirtschaftlich und effizient.

Herr Thore Biß, Betreiber der Biogasanlage berichtet über die jetzige vorhandene Wärmeversorgung von 10 Häusern. Diese Versorgung erfolgt noch ohne Speichertechnik. Die vorhandenen Heizungsanlagen blieben erhalten, um eine Reserve zu haben. Er erklärt, dass der Kreis Plön das neue Fernwärmenetz befürwortet und die Umsetzung anregt.

Herr Thomsen stellt zu den Kosten fest, dass das Preiskonzept des Genossenschaftsmodells verhindert, dass ein Dritter Gewinn machen kann. Von den 4000€ Einmalzahlung pro Anschluss haftet jeder Anschlussnehmer mit 1000€ Einlage für die Genossenschaft ohne das andere Risiken entstehen. Herr Thomsen wird in diesem Jahr von Tür zu Tür gehen, informieren und eine eventuelle Umsetzung planen. Sind die erforderlichen Voraussetzungen geklärt, erfolgen Gestattungsverträge für die Verlegung der Leitungen mit der Gemeinde.

Herr Klein bedankt sich für die Informationen und verabschiedet Herrn Thomsen.

9 .	Räumlichkeit, Tätigkeitsbeschreibung und Werkzeugbedarf eines Gemeindegewerksarbeiters
-----	--

Herr Klein fragt nach dem Umsetzungsstand, die Arbeitsvoraussetzungen für einen Gemeindegewerksarbeiter (auf 450€ -Basis) zu schaffen. Herr Runow erklärt, dass die Räumlichkeiten zur Unterbringung von Werkzeugen und Kleingeräten in dem neu erworbenen Haus in der Plöner Chaussee möglich sind.

In reger Diskussion wird erläutert, welche Arbeiten gemacht werden sollen. Eine Auflistung der Arbeiten ist sinnvoll und erforderlich. Einige Ideen wurden zusammengetragen:

- Leeren der Papierkörbe und Hundetoiletten,
- Müllsammeln und -entsorgen von abgelagertem Sperrmüll, Autoreifen usw.
- Sauberhalten des Containerplatzes am Sportheim,
- Bewuchsbeseitigung in Rinnen und auf Kleinflächen der Gemeinde,
- Verkehrszeichen reinigen und richten,
- Mähen von Grünflächen.

Die wöchentliche Arbeitsübergabe erfolgt durch Herrn Runow.

Über die Anschaffung von erforderlichem Fahrzeug, Anhänger, Spezialwerkzeugen und Geräten sollte nach ersten Erfahrungen beraten werden. Herr Lentföhr schlägt vor, den Gemeindegewerksarbeiter vorerst mit Kleingeräten wie Rasenmäher, Baumschere und Freischneider auszustatten und ein erforderliches Fahrzeug stundenweise anzumieten.

Es besteht die mehrheitliche Meinung, so zu beginnen.

10 .	Neue Eingangstüren für Schule und Sportlerheim, Grundsatzbeschluss
------	--

Nach kurzer Diskussion über die Notwendigkeit einer neuen Schallschutztür für das Büro des Bürgermeisters und der Eingangstür der Schule beschließt der Aus-

schuss, die erforderlichen Türen mit Aluminiumkern anzuschaffen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7 (einstimmig)

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

11 .	Straßenunterhaltung, Mövenwischredder
------	---------------------------------------

Herr Klein erklärt, dass die Maßnahme Sanierung des Mövenwischredders schon im Jahr 2015 durchgeführt werden sollte. Aus Kostengründen wurde die Maßnahme ins Jahr 2016 verschoben.

Die möglichen Sanierungsvarianten wurden erörtert. Es werden Kosten von ca. 100.000 € entstehen. Fördermittel könnten nur beantragt werden, wenn der Nachweis vorliegt, dass die Wegeverbindung eine überörtliche Verbindung ist. Für diesen Nachweis wäre die Erstellung eines Straßenkatasters erforderlich. Der Ausschuss beschließt, die Kostenberechnung und Vorplanung für die Sanierung Mövenwischredder von K16 bis zum Wedelweg erstellen zu lassen. Nach Vorlage dieser Planung erfolgt die Vergabe eines Ingenieurauftrages durch die Gemeindevertretung.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Als eventuell zukünftiger Planer enthält sich Herr Lentföhr bei der Diskussion und Abstimmung.

12 .	Windkraftkonzept, Amt Bokhorst- Wankendorf, Vermerk
------	---

Herr Runow berichtet, dass er bei der Veranstaltung zum Thema Teilfortschreibung der Regionalplanung im Januar war und auch die weiteren Informations- und Abstimmungsveranstaltungen des Kreises und des Amtes Bokhorst- Wankendorf verfolgen wird.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist die Beauftragung eines externen Planers für die Erarbeitung einer Stellungnahme zu der Regionalplanung für die Gemeinde Bönebüttel nicht erforderlich, da die Gemeinde mit der Änderung des Flächennutzungsplanes Wissensvorsprung gegenüber den anderen Gemeinden hat. Herr Runow wird den Prozess des Amtes weiter verfolgen und zu gegebener Zeit eine Empfehlung zur Beauftragung einer Planungsleistung zur Ergänzung der gemeindlichen Stellungnahme einbringen.

Herr Runow informiert, dass noch keine Genehmigung für die 25. Änderung des Flächennutzungsplanes vorliegt.

13 .	Einwohnerfragestunde II
------	-------------------------

Die Anfrage eines Zuhörers zum zeitlichen Horizont der Genehmigung der 25. Änderung des FNP Windkraft beantwortet Herr Runow. Die Gemeinde hat bisher

keine schriftliche Stellungnahme vorliegen und kann zurzeit keine Aussage treffen.

Eine Zuhörerin informiert sich darüber, wie die Gemeinde Bönebüttel das Thema Windkraft bearbeitet hat. Herr Runow erteilt ihr die Auskunft.

14 .	Verschiedenes (öffentlich)
------	----------------------------

Herr Kruse erinnert an das Versetzen der Container im Bereich Bönebütteler Ring. Um die Bankette zu schützen ist die Anordnung der Container zu verändern. Herr Runow wird den Grenzverlauf der öffentlichen Fläche ermitteln und dann das Umsetzen veranlassen.

Herr Christophersen meldet abgesackte Pflastersteine bei den Straßenabläufen und hochgedrückte Baumeinfassungen. Herr Runow wird eine Firma beauftragen, diese Mängel zu beheben.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Ausschussvorsitzende Herr Klein beendet die öffentliche Sitzung um 20:50 Uhr.

Rolf Klein
(Vorsitzender)

gez.Gundula Schuhmacher
(Protokollführerin)